

Rat Deutscher Sternwarten

Jahresbericht 2004

p.A. Max-Planck-Institut für extraterrestrische Physik
Prof. Dr. Günther Hasinger (Vorsitzender), Dr. Wolfgang Voges (Generalsekretär)
Giessenbachstraße, D-85748 Garching
Tel. (089) 30000-35 72, Telefax: (089) 30000-35 69
E-Mail: wolfgang.voges@mpe.mpg.de
WWW: <http://www.rat-deutscher-sternwarten.de>

Im Jahre 2004 fanden zwei Sitzungen des Rates Deutscher Sternwarten (RDS) statt, am 8. März in Heidelberg und am 27. September in Garching.

Die vom RDS erarbeitete DFG Denkschrift 'Status und Perspektiven der Astronomie in Deutschland 2003 - 2016' war im November 2003 der Öffentlichkeit vorgestellt und anschließend verteilt worden. Das Echo bei den Forschungsorganisationen, Universitäten und der Presse war sehr positiv; die Diskussion um die Umsetzung der in der Denkschrift angesprochenen Empfehlungen aber hat erst begonnen. So wurde im RDS ein Memorandum zur Denkschrift verfasst, in dem entscheidende Verbesserungen der finanziellen Förderung der Astronomie in Deutschland noch einmal angemahnt werden. Die Situation bzgl. der Finanzierung der extraterrestrischen Grundlagenforschung ist weiterhin dramatisch: während bis 1990 das nationale Extraterrestrikprogramm und der deutsche Beitrag zum ESA-Wissenschaftsprogramm etwa gleich groß waren, gab es danach eine dramatische Wende: das nationale Budget wurde von 60 Mio auf ca 30 Mio Euro im Jahr 2002 zurückgefahren; zukünftig sollen noch weniger Mittel zur Verfügung stehen. Eine Informationskampagne im politischen Raum wurde gestartet.

Auf europäischer Ebene fand ESA's 'Cosmic Vision 2015-2025' workshop vom 15-16 September 2004 bei der UNESCO in Paris vor mehr als 450 Teilnehmern statt, auf der die drei Working Groups Solar System (SSWG), Fundamental Physics (FPWG), und Astronomy (AWG) ihre wissenschaftlichen Ziele und Visionen präsentierten. It 'showed that Europe is richer than ever in ideas for what should be done in space science in the coming years' (Original ESA-Ton). Die drei WGs werden ihre Vorschläge dem ESA/SSAC unterbreiten, das eine Synthese für die nächste Ministerratskonferenz erstellt. Darauf aufbauend soll später ein 'Call for proposals' veröffentlicht werden. Alle Vorträge und weitere Information sind zu finden unter: <http://sci.esa.int/science-e/www/object/index.cfm?fobjectid=35858>

Erfreuliche Ereignisse waren die Einweihung der HESS Teleskope in Namibia am 28.9.2004 und die Inauguration des Large Binocular Telescope in Arizona am 15.10.2004. Auch der von 20 RDS-Instituten eingereichte SPP Antrag bei der DFG über Galaxienentwicklung und supermassive schwarze Löcher wurde bewilligt.

Am Calar Alto haben sich die jetzt gleichberechtigten spanischen und deutschen Partner auf eine neue Organisationsform verständigt, die die Finanzierung, die Verwaltung und die Durchführung des Beobachtungsprogramms neu regelt. Seit kurzem steht der Calar Alto Newsletter der Öffentlichkeit zur Verfügung unter: <http://www.caha.es/newsletter>.

Die drei Heidelberger Institute (Institut für theoretische Astrophysik (ITA) der Universität Heidelberg, das Astronomische Rechen-Institut Heidelberg (ARI) und die Landessternwarte Heidelberg (LSW)) haben die Integration zum Zentrum für Astronomie der Universität Heidelberg (ZAH) für den 1. Januar 2005 beschlossen. ARI und ITA werden zusammen in ein Gebäude am Philosophenweg 12 ziehen, die LSW bleibt am bisherigen Standort.

Die von A&A beschlossene Umstellung des Editorial-Prozesses auf ein verteiltes und web-basiertes System wurde im Jahre 2004 erfolgreich abgeschlossen. Da die Zahl der eingereichten Arbeiten stark wächst, sollen zukünftig geeignete Teile einer Publikation nur noch in elektronischer Form veröffentlicht werden. Die Protokolle des Board of Directors sollen über die Webseite www.aanda.org zugänglich gemacht werden.

Schliesslich wurden im Berichtsjahr erhebliche Anstrengungen unternommen, die RDS-Webseiten neu zugestalten (siehe www.rat-deutscher-sternwarten.de).

Günther Hasinger und Wolfgang Voges

Delegierte und Mitglieder des Rates Deutscher Sternwarten in nationalen und internationalen Gremien im Jahre 2004:

ESA Astrophysical Working Group: Thomas Henning, Mark McCaughrean, Peter Schneider

ESO Council: Ralf Bender

ESO Scientific Technical Committee (STC): Andreas Eckart, Thomas Henning

ESO Observing Programmes Committee (OPC): Stefan Wagner (Vorsitzender), Matt Lehnert, Sabine Möhler, Lutz Wisotzki

ESO Users Committee (UC): Sabine Möhler

IAU National Representative: Detlev Koester

IAU Finance Committee: Klaas de Boer

IAU Nomination Committee: Richard Wielebinski

IAU Commission 46 (Teaching of Astronomy): Susanne Hüttemeister

IAU Commission 41/Division XI (Space and High Energy Astrophysics): Günther Hasinger (Vizepräsident)

IAU Working Group Astroparticle Physics: Reinhard Schlickeiser (Vorsitzender)

Calar Alto Programmkomitee: Jürgen Schmitt (bis März 2004), Jochen Heidt (Vorsitzender), Wolfgang Brandner

A&A Board of Directors: Klaas de Boer, Anton Zensus

German Working Group for SOFIA: Thomas Henning

OPTICON: Ralf-Jürgen Dettmar für das Astronomisches Institut der Ruhr-Universität Bochum

Komitee für Astroteilchenphysik: Matthias Bartelmann

DLR Programmausschuss: Michael Grewing, Günther Hasinger, Sami Solanki

BMBF-Verbundforschung Gutachterausschuss: Immo Appenzeller (Vorsitzender), Ralf Bender, Dietrich Lemke, Ralf-Jürgen Dettmar, Andreas Eckart, Michael Grewing, Jürgen Schmitt, Joachim Wambsganz, Klaus Werner (alle bis Ende 2004)

DFG-Fachgutachter: Ralf-Jürgen Dettmar, Andreas Eckart, Hans-Walter Rix, Reinhard Schlickeiser (Sprecher)